



Traumschiff MS „Berlin“

Georg Steinhauser

Ich hatte schon immer eine Vorliebe für Passagierschiffe, deshalb war auch mein erstes Schiff 1950 die MS „Bremen“, damals noch in Blockbauweise mit einer Länge von 80 cm. Es kamen noch zwei Flugmodelle hinzu, danach aber schief mein Modellbau beruflich bedingt ein. Ende 1994 begann ich dann mit dem Bau eines Plastikmodells von Revell, der „Mississippi Queen“. Als das kleine Modell fertig war, gefiel es mir so gut, dass ich mich entschloss, es ein-

fach im Maßstab 3,5:1 zu vergrößern, wodurch es eine Länge von 106 cm, eine Breite von 31 cm und eine Höhe von 45 cm bekam. Jetzt war der Bann gebrochen und mein Ehrgeiz suchte nach einer neuen Herausforderung. Da sich meine Frau immer gern die Traumschiffserie im ZDF ansah und außerdem Berlinerin ist, lockte sie mich, doch dieses Schiff zu bauen. Gesagt, getan. Vom Aussehen her ist die „Berlin“ ein sehr schönes und interessantes Schiff. Technische Daten und Informationen entnahm ich größtenteils einem Buch.

Das Vorbild

Die MS „Berlin“ wurde im Februar 1979 in Auftrag gegeben und am 4. September auf Kiel gelegt. Am 12. Januar 1980 wurde sie bei der HDW-Werft in Kiel-Gaarden ausgedockt und lief noch 1980 zur ersten Probefahrt aus. Damals hatte sie eine Länge von 122,5 m, konnte 330 Fahrgäste aufnehmen, hatte 118 Außen- und 32 Innenkabinen sowie vier Luxus-Doppelkabinen. Als Antrieb hatte das Schiff zwei Viertakt-Tauchkolbenmotoren von je 4.800 PS. Mit zwei Schiffsschrauben erreichte sie eine Geschwindigkeit von 18 kn.